

Familienpolitische Informationen

Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen

Monika Bradna

Familienbildung – ein Spannungsfeld

Wandel von Familien

Aufgaben der Familienbildung sind Unterstützung und Befähigung von Eltern zur Entwicklungsförderung ihrer Kinder, die Förderung der Auseinandersetzung mit den eigenen Wertvorstellungen, um die Erziehungskompetenz zu steigern und die Lebensqualität der Familien zu verbessern sowie die Förderung von Gemeinschaftsfähigkeit und die Erweiterung gesellschaftlicher Teilhabe (Pettinger/Rollik 2008). Familienbildung muss sich an den verschiedenen Lebenslagen von Familien und an ihren sich verändernden (Rahmen-)Bedingungen orientieren. Somit befindet sich Familienbildung – wie ihre Adressaten – in einem permanenten Veränderungsprozess – inhaltlich, methodisch sowie konzeptionell.

Sich verändernde gesellschaftliche Erwartungen, was Familie als wesentlicher Sozialisations- und Bildungsort für Kinder leisten soll, sowie gestiegene eigene Ansprüche der Eltern mit gleichzeitig einhergehender Verunsicherung, u. a. durch veränderte Rollenmuster der Geschlechter sowie die Pluralisierung familialer Lebensformen und Lebenslagen (Thiessen 2010) führen zu gestiegenen Anforderungen an Familien und

zum Bedeutungszuwachs von Familienbildung. Unter den aktuellen entgrenzten Lebens- und Arbeitsbedingungen müssen sich Familien durch permanente Herstellungsleistungen im Alltag wie im Lebensverlauf immer wieder neu konstituieren (Jurczyk 2011), um den Anforderungen zu begegnen: veränderte Erwerbsbedingungen, damit einhergehende wirtschaftliche Unsicherheiten, Auflösung normativer Bindungen an tradierte Lebensentwürfe („Individualisierung“), Wandel der Geschlechterverhältnisse.

Es folgen die Vielfalt von beruflichen Tätigkeiten, die von einer schnelleren Verarbeitung von Wissensbeständen und Innovationen abhängig ist, neue Kommunikationsmodi, Aufgabenstellungen und ganze Berufszweige, etwa die so genannte

„New Economy“.

Durch die Aufweichung von Arbeitszeitregulierungen und Kündigungsschutz sind die Beschäftigungsverhältnisse flexibilisiert, so dass zunehmend nicht nur jüngere Menschen beim Einstieg in das Erwerbsleben befristet und unsicher beschäftigt sind. Die Ausweitung des Niedriglohnbereiches, die Schaffung sozialversicherungsfreier Minijobs führen ebenfalls zu vielfältigen Brüchen in den Erwerbsbiografien,

eaf

» evangelische arbeitsgemeinschaft familie «

Wichtige Veränderungen im neuen Jahr: Das *Forum Familienbildung* führt die Aufgaben des aufgelösten Verbandes Evangelische Familienbildungsstätten und Familienbildungswerke (BAG) in der eaf fort.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den bisherigen Mitgliedern der BAG und das neue Arbeitsfeld!

Die Neuerung soll auch durch einen neuen Namen nach außen sichtbar werden: Nach Eintragung in das Vereinsregister heißen wir *evangelische arbeitsgemeinschaft familie*, das bekannte Kürzel eaf bleibt. In der nächsten Ausgabe stellen wir die neuen Mitarbeitenden der *Servicestelle Forum Familienbildung* vor.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Artikel

Monika Bradna:

Familienbildung – ein Spannungsfeld.....1

Sabine Mundolf:

Schwanger mit 14 – ein Filmprojekt

Interview mit Regisseurin Cornelia Grünberg.....5